Halle und Umgegend.

Halle, 16. November.

Bußtag.

Das Sterben und Zurückgehen der Natur im Spätherbst, vor allen Dingen aber die Melancholie der dunklen Novembertage rufen im Menschengemüt den Ernst und das Nachdenken wach. Wenn im Frühling alle Knospen springen, wenn der Sommer mit vollen Händen goldenes Sonnenlicht und die Fülle des Segens ausstreut, steigen der Lebensmut und die Lebensfreudigkeit mit leichten Schwingen aus den Niederungen der Alltäglichkeit unbesorgt empor, fliegen weit hinweg in das traumhafte Land der Wünsche und klopfen mit fröhlichen Händen an die Tore der Glückseligkeit. Der Herbst dringt ein Fallen und Scheiden, das müde Einschlafen und das Verzichten. Die Blumen des Feldes kehren in das Nichts zurück, die Bäume ziehen ihr grünes Festgewand aus und trauern in grauer Farblosigkeit, der Nordwind geht über die öden Fluren und singt in dumpfer Melodie sein memento mori. Da senken sich die Schatten des Verzagtheits in das Herz des Menschen, er erinnert sich daran, daß auch seine Herrlichkeit auf Erden nur eine kurze Spanne Zeit dauert. Mit flüchtigem Fuß eilen die Wochen und die Jahre, eine kleine Weile nur, dann legen sich alle Pläne und Hoffnungen zu Grabe, über dem Hügel des am Ziele Angelangten wuchert das Gras — seine Spur wird nicht mehr gefunden. So wird das alt gewordene Jahr zu einem Mahner, zu einem Prediger der Sammlung und der Einkehr.

Der Bußtag ist deshalb wohl geeignet, uns hinzuweisen auf die Unterlassungssünden und die Fehler, die auf dem Wege hinter uns liegen und die Gedanken auf die noch zugemessene Frist zu lenken, in der wir besser und gerechter werden sollen. Da heißt es abtun die eitle Selbstgefälligkeit und die Ueberhebung, die den Blick hochmütig über den Nebenmenschen hinwegschweifen läßt, abtun den Egoismus und die rücksichtslose Mißachtung des Nächsten. — Nicht in ängstlicher Anklammerung an den engen Ring, der sein persönliches Dasein umschließt, erschöpft sich die Aufgabe des Kulturmenschen. Das Bewußtsein darf nicht schwinden, daß er nur ein Glied ist in der Menschenfamilie, daß er die Pflicht hat, mitzuwirken an dem Fortschritt und der Veredelung des Ganzen. Bringt uns der Bußtag solchen Erwägungen näher, so begehen wir ihn in würdiger Weise. Dann achten wir in dem Bruder — und wäre es der Geringste einer — uns selbst, dienen wahrem Menschentum und arbeiten mit am großen Werk der Fortentwicklung. —

Buß- und Fastage führen ihre Entstehung auf kirchliche Vorschriften zurück. Die Tage sollten bestimmt sein, über sich und seine Stellung zu Gott nachzusinnen, Buße zu tun für begangene Sünden und Verfehlungen. In der **evangelischen Kirche** verschwanden diese zu verschiedenen Zeiten des Jahres wiederkehrenden Buß- und Bettage zu Gunsten der von den Landesregierungen angeordneten **Landesbußtage**. In Deutschland herrschte in dieser Beziehung große Mannigfaltigkeit. Am 12. März 1893 erließ Preußen ein Gesetz, wonach für alle Provinzen mit Ausnahme der Hohenzollernschen Lande ein gemeinsamer Bußtag auf den Mittwoch vor dem letzten Trinitatissonntag eingesetzt wird. Dieser Bestimmung schlossen sich an das Königreich Sachsen, die sächsisch-thüringischen Herzogtümer, Anhalt, Braunschweig, die beiden schwarzburgischen Staaten, Reuß ältere und jüngere Linie, Schaumburg-Lippe, Waldeck, Lippe-Detmold, Oldenburg und die Hansastädte. Nur die süddeutschen und mecklenburgischen Staaten feiern den allgemeinen Bußtag nicht mit und sind bei ihren besonderen Gewohnheiten geblieben. Zu wünschen wäre jedenfalls eine einheitliche Regelung für ganz Deutschland, um auch dadurch eine Bekundung für die errungene Gemeinsamkeit zu geben. G.

— [**Fernsprechverkehrserweiterung.**] Vom 20. d. M. ab ist Mühlhausen i. Elsaß zum Fernsprechverkehr mit Halle und Ammendorf-Rad.well zugelassen. Die Gebühr beträgt für je drei Minuten 1,50 M.

— [**Die Plattdütsche Vereenigung**] feierte am Sonnabend in ihrem Vereinslokal „Goldenes Schiffchen" das 23. Stiftungsfest. Ein Festessen mit nachfolgendem Tanz hielt die zahlreich erschienenen Mitglieder nebst Angehörigen in fröhlicher Stimmung bis zum frühen Morgen zusammen. In schwungvoller Rede führte der Vorsitzende aus, daß es besonders die Aufgabe des Vereins sei, jungen Leuten, welche aus der plattdeutschen Heimat kommen, hier einen angenehmen Aufenthalt zu bieten.

— [**Der Handwerker-Bildungsverein**] veranstaltete am Sonntag in den „Thalia-Festsälen" einen Unterhaltungsabend, der sich eines zahlreichen Besuches seitens der Mitglieder, deren Angehörigen und Gästen erfreute. Die musikalischen Darbietungen wurden lebhaft applaudiert. Viel Vergnügen bereitete die Aufführung der einaktigen Moserschen Posse „Moritz Schnöcke".

— [**Sterbefälle.**] Im Laufe der vergangenen Woche verstarben in Halle 8. 41 Personen (einschließlich 9 in hiesigen Krankenhäusern verstorbener Ortsfremden), und zwar an englischer Krankheit 1, Gehirnschlag 1, Lungenentzündung 1, Mittelohreiterung 2, Pertussis 1, Gallenblasenkrebs 3, Oberarmsarkom 1, Venenverstopfung 1, Carcinoma mammae 1, Schädelbruch 1, Krämpfen 1, tuberkul. Handgelenksentzündung 1, allgem. Tuberkulose 2, Altersschwäche 3, Soor 1, Lungenödem 1, Magenkrebs 2, Lebensschwäche 4, Apoplexie 1, Schrumpfniere 1, Scharlach 2, Nierenleiden der rechten Lunge 1, Gastroenteritis 1, Herzklappenfehler 1, Altersbrand 1, Lungenkatarrh 1, Brechdurchfall 1, dazu 1 — geburten 3.

In Halle N. verstarben 15 Personen, und zwar an Altersschwäche 2, bösartiger Blutarmut (perniziöser Anämie) 1, Brechdurchfall 1, Tuberkulose der Lungen und des Kehlkopfs 2, Darmkatarrh 2, doppelseitigem Eierstockskrebs 1, Blasenleiden 1, Magenkrebs 1, perforiertem Magengeschwür 1, Septikopyämie 1, infolge Ertrinkens in der Saale 1, infolge Selbstmord durch Erhängen 1.

Gerichtsverhandlungen.

II. Strafkammer.

g. Halle, 15. Nov.

Ein Familienzwist hat den Dachdecker Ernst Sch. dazu geführt, seine Hand gegen den Stiefvater seiner Frau, den Arbeiter Eduard S., zu erheben. S. hat infolgedessen gegen Sch. wegen **Körperverletzung** Strafantrag gestellt, indem er namentlich behauptet, er habe durch die Mißhandlungen einen Leistenbruch davongetragen. Die Beweisaufnahme ergibt, daß der Leistenbruch mit der Mißhandlung absolut nicht zusammenhängt, sie ergibt aber auch, daß S. dem Trunke ergeben ist und sich gegen seine Stieftochter und deren Mann alles andere als zärtlich benommen hat. Sch. wird zu zwei Wochen Gefängnis verurteilt.

Eine seltsame Geschichte kam sodann zur Verhandlung. Der Versicherungsbeamte Paul Willy O. hat sich wegen **Beleidigung** zu verantworten. O. ist fast 25 Jahre alt, sieht aber aus, als sei er noch nicht 20. Er hat erst Landwirt werden wollen, nach $1\frac{1}{2}$jähriger Tätigkeit in der Landwirtschaft glug er zur Gärtnerei über, aber auch hiervon schwenkte er nach $2\frac{1}{2}$jähriger Lehrzeit wieder ab und kam als Volontär nach Berlin zu einer Berufsgenossenschaft. Hier kam ihm der Gedanke, daß es vielleicht gut sei, wenn er noch die einjährig-freiwilligen Prüfung mache. Er ging deshalb nach Halle auf eine sogenannte Presse, fiel aber zweimal durch das Examen. Durch Erbschaft hatte O. ein Vermögen von 36,000 M. erlangt, er wirtschaftete jedoch damit so schlecht, daß er wegen Verschwendung entmündigt wurde. Er hatte aber auch alle möglichen Streiche vollführt, so daß er am 29. Januar 1903 in die Landes-Heil- und Pflegeanstalt Nietleben aufgenommen werden mußte. Am 30. August wurde O. wieder aus der Irrenanstalt entlassen. Nun bekam er eine Anstellung bei der Versicherungsgesellschaft „Idunna" in Halle und wohnte bei einer Frau F. Nun setzte er alle Hebel in Bewegung, um seine Entmündigung wieder rückgängig zu machen. Ueberall glaubte O. Hindernisse aufgetürmt zu sehen, wo solche gar nicht vorhanden waren. So nahm er an, daß seine Wirtin in dem Entmündigungsverfahren ungünstig über ihn ausgesagt habe und schwor ihr deshalb Rache. Er schrieb einen Brief an den Bräutigam der Tochter seiner Wirtin, worin er diesen darauf aufmerksam machte, daß die Frau F. sich mehrerer Vergehen schuldig gemacht habe, weshalb sie sich demnächst vor dem Strafrichter zu verantworten haben werde. Seinen Vormund, einen hiesigen Rechtsanwalt, beleidigte er ebenfalls durch einen Brief, in welchem er ihn „dummer Junge", „junges Menschchen" usw. nannte und ihm Schurkenstreiche vorwarf. In einem anderen Briefe drohte er seinem Vormund, er werde ihn bei der Staatsanwaltschaft anzeigen. Er werde es ebenso machen, wie die Prinzessin Luise von Koburg, um die Aufhebung seiner Entmündigung zu erzwingen, er werde seinen Vormund öffentlich blamieren und kränken. Im September sagte er zum Dienstmädchen seiner Wirtin, die Frau F. werde wegen Meineides bald verhaftet werden. Als Frau F. verreist war, äußerte er in einem Restaurant zu mehreren Gästen, Frau F. sei gar nicht verreist, sie sei vielmehr eingesteckt worden und befinde sich in der Kleinen Steinstraße in Nummer Sicher. Der Gerichtsarzt, Professor Dr. Ziemke, gab sein Gutachten dahin ab, der Angeklagte leide an angeborenem Schwachsinn, er sei sehr wenig begabt, denn er schreibe unorthographisch und den Stil eines Kindes, was aus den vielen eingeschachtelten Sätzen hervorgehe. Er überschätze seine Fähigkeiten, sei mißtrauisch denen gegenüber, die es gut mit ihm meinen, lasse sich aber andrerseits leicht ausbeuten. O. reagiere ganz maßlos auf von ihm oftmals nur vermutete Angriffe. Alles dies beweist das Vorhandensein von Geistesstörung, O. sei somit unzurechnungsfähig. Er sei aber auch durch seine fortwährenden Denunziationen bis zu einem gewissen Grade gemeingefährlich, so daß seine Entmündigung und Unterbringung in eine Heilanstalt angebracht sei, wo ihm vor allem Gelegenheit zur Arbeit im Freien gegeben werden müsse.

Auf Grund dieses Gutachtens mußte natürlich der Staatsanwalt die Freisprechung O.'s beantragen. Der Staatsanwalt legte aber noch ganz besonderen Wert darauf, es öffentlich festgestellt zu sehen, daß zwar im Hause der Frau F., wo mehrere junge Leute, namentlich auch Studierende, wohnen, mehrfach kleinere Diebstähle vorgekommen sind, daß sich aber die **Denunziationen** des O. gegen die Frau F. als **völlig wahrheitswidrig** erwiesen haben. Der Angeklagte versprach hierauf dem Gerichtshof, er werde niemand wieder durch seine Eingaben belästigen. Infolge des Gutachtens des Gerichtsarztes mußte O. wegen völliger Unzurechnungsfähigkeit freigesprochen werden.

Ein gerichtliches Nachspiel zu der Typhusepidemie im Kreise Gelsenkirchen.

Essen (Ruhr), 14. Nov.

Heute begann von neuem der Prozeß gegen 1. den derzeitigen Wasserdirektor, Gerichtsassessor a. D. Eugen Hegeler (Gelsenkirchen), 2. den Wasserwerksdirektor Pfudel (jetzt Charlottenburg), 3. den früheren Wasserwerksdirektor Max Schmidt (jetzt Wiesbaden), 4 den Maschinenmeister Heinrich Kiesendahl (Steele), die drei ersten wegen fahrlässiger Tötung, fahrlässiger Körperverletzung und Verfälschung von Nahrungsmitteln, Kiesendahl wegen Betriebs hierzu angeklagt. Im Juli d. J. mußte der Prozeß nach zehntägiger Verhandlung vertagt werden, da der technische Sachverständige Prof. Holz (Aachen) erklärte: er bedürfe zur genauen Feststellung der Schiedesstellung mindestens eine Zeit von drei Monaten. Die dritte Strafkammer des Königlichen Landgerichts hat sich deshalb heute nochmals mit dieser die wissenschaftlichen Kreise aufs höchste interessierenden Angelegenheit zu beschäftigen. Den Vorsitz des Gerichtshofes führt wiederum Landgerichtsdirektor Fromm. Die Kgl. Staatsanwaltschaft vertritt Staatsanwalt Dr. Schwickerath. Die Verteidigung führen Rechtsanwalt Wallach (Essen, Ruhr), Rechtsanwalt Hünnebeck (Bochum), Rechtsanwalt Dr. Hehner (Wiesbaden) und Rechtsanwalt Huchzermeyer (Gelsenkirchen).

Für heute ist nur ein Teil der Sachverständigen und Zeugen geladen. Geh. Medizinalrat Prof. Dr. Koch wird, dem Vernehmen nach, erst in einigen Tagen erscheinen. Von Sachverständigen sind u. a. erschienen Regierungs- und Medizinalrat Dr. Springfeld (Arnsberg), Medizinalrat Dr Tenholt (Bochum), Stabsarzt Dr. v. Drygalski (Saarbrücken), Prof. Holz (Aachen), Prof. Dr. Emmerich (München), Direktor Gersdorff (Essen).

Der Vorsitzende bemerkt: Er wird diesmal mit der Vernehmung des Angeklagten, Direktor Schmidt beginnen.

Schmidt bemerkt: Er sei Leutnant a. D. Er habe die Realschule besucht, habe dann ein halbes Jahr praktisch gearbeitet und sei danach in das technische Bureau der Gutehoffnungshütte gekommen. 1885 sei er Direktor des Wasserwerks für das nördliche westfälische Kohlenrevier geworden.

Auf weiteres Befragen des Vorsitzenden bemerkt Angeklagter Schmidt: Sein Vater sei schon technischer Leiter des Wasserwerks für das nördliche westfälische Kohlenrevier gewesen. Er habe deshalb schon 1875 auf dem Wasserwerk gearbeitet. 1877 seien 4 Brunnen, 4 Maschinen und 1 Kesselhaus dagewesen. Der Angeklagte gibt alsdann eine eingehende Schilderung über die technischen Anlagen des Wasserwerks in den 1880er Jahren. Das erste Stichrohr sei schon 1873 angelegt worden. 1887 sei ein neuer Brunnen 1 angelegt worden. Das alte Stichrohr habe er, seiner Erinnerung nach 1892/93, außer Betrieb gesetzt und ein neues Stichrohr angelegt. Das alte Stichrohr vom Brunnen 2 bestand noch 1902, also auch nach der Epidemie. Das Rohr war längst außer Betrieb, es wußte niemand etwas von dem Vorhandensein des Stichrohrs. Erst als der Brunnen im Jahre 1902 beseitigt wurde, entdeckte man beim Ausgraben, daß noch das alte Stichrohr vorhanden war.

Vors.: Konnte durch das Stichrohr Wasser in die Röhren gelangen? — Angekl.: Nein, das Stichrohr war ja vollständig außer Betrieb gesetzt. — Vors.: Konnte nicht trotzdem Wasser durchsickern? — Angekl.: Nein, es war ein ganz dichtes Rohr. 1892/93 wuchs der Wasserverbrauch von 6,5 auf 8,6 Millionen Kubikmeter Wasser. Deshalb mußte ein neuer Brunnen mit dem einen Stichrohr angelegt werden. 1891 pumpte alles nach Leithe, der Frillendorfer Erdbehälter war noch nicht vorhanden. Er (Schmidt) habe das Stichrohr zum Brunnen 1 angelegt, weil er diese Anlegung, angesichts des erhöhten Wasserverbrauches, für notwendig und auch für vollständig unbedenklich gehalten habe.

— Das Reichsgericht hat auf die vom Staatsanwalt eingelegte Revision das Urteil des Landgerichts in Mannheim vom 10. November des vorigen Jahres, wodurch der ehemalige **Direktor Böhm der in Konkurs geratenen Aktiengesellschaft Chemische Industrie Rhelnau** von der Anklage des **Betruges** gegen die Oberrheinische Bank freigesprochen worden war, in heutiger Sitzung aufgehoben, dagegen verworfen die Revision des Staatsanwalts gegen die Freisprechung Böhms in übrigen und die Revision des Angeklagten gegen die Verurteilung wegen Betrugs, sowie ferner die Revision Böhms gegen das Urteil des Direktors Grosch gegen das Urteil laut Paragraph 313 Abschnitt 3 des Handelsgesetzbuches, die Revision Böhms gegen das Urteil wegen Untreue, und schließlich die Revision des Staatsanwalts gegen die Freisprechung der mitangeklagten Direktoren Hollund und Kohlhoff von der Anklage wegen Vergehens gegen Paragraph 240 Abschnitt 3 des Handelsgesetzbuches.

— Aus Dresden wird gemeldet: Die 3. Strafkammer verurteilte den Schriftsteller Dr. Heinrich Häfker wegen Pistolenduells mit dem Infanterie-Hauptmann Schoene zu drei Monaten Festung. Der Grund des Duells lag in familiären Zwistigkeiten.

Provinzialnachrichten.

△ **Delitzsch**, 15. Nov. [**Neue Schulanstalt.**] Seitens unserer städtischen Behörden ist bereits vor einiger Zeit die Umwandlung der hiesigen lateinlosen Realschule in eine vollberechtigte Oberrealschule beschlossen worden. Diese Umwandlung hat nunmehr die behördliche Bestätigung gefunden. Die neue Schulanstalt tritt bereits mit Beginn des neuen Schuljahres ins Leben.

R. **Nietleben**, 15. Nov. [**Ein Bubenstreich**] ist gegen die Bewohner des Hauses Eislebenerstraße 2 verübt worden. Rohe Burschen hatten einen 3 Zentner schweren, 1 Meter hohen Stein hochkantig vor die Hoftür des Hauses gestellt. Beim Oeffnen der Tür mußte der Stein nach innen fallen. Nur durch die Vorsicht eines Hausbewohners wurde dies verhütet. Auf Ermittlung der Täter ist eine hohe Belohnung ausgesetzt.

— [**Erledigte geistliche und Lehrerstellen.**] Durch die Versetzung ihres Inhabers ist die Pfarrstelle in Prester und Diakonatsstelle für Cracau, Diözese Gracau, frei geworden. Sie unterstellt der freien kirchenregimentlichen Besetzung und gewährt neben freier Wohnung und Hausgeräten das Grundgehalt der Klasse I. Zur Stelle gehören zwei Kirchen. Die Wiederbesetzung erfolgt diesmal durch Gemeindewahl. Bewerbungen sind bei dem Königl. Konsistorium in Magdeburg einzureichen. — Durch Emeritierung ihres Inhabers wird die 1. Pfarrstelle zu Genthin, Diözese Altenplathow, frei. Sie unterstellt der freien kirchenregimentlichen Besetzung und gewährt neben freier Wohnung das Grundgehalt der Klasse III mit 3000 M. Zum Pfarrbezirk gehören drei Kirchen. Die Wiederbesetzung erfolgt diesmal durch Gemeindewahl. Bewerbungen sind binnen sechs Wochen bei dem Königlichen Konsistorium in Magdeburg einzureichen. — Die erledigte evangelische Oberpfarrstelle zu Gerbstedt in der Diözese gleichen Namens ist dem bisherigen Diakonus in Schwanebeck, Friedrich Hugo Schimm, verliehen worden.

* **Teßau**, 15. Nov. [**Bei den gestrigen Gemeinderatswahlen,**] bei welchen die Beteiligung sehr rege war, haben die Kandidaten des Hausbesitzervereins gesiegt. Neu ziehen in den Gemeinderat 3 Sozialdemokraten ein, so daß nunmehr 7 Sozialdemokraten in demselben sitzen. Im ganzen waren 36 Kandidaten aufgestellt.

* **Braunschweig**, 15. Nov. [**Ermittelung eines Mörders.**] Aus Heidenbergen melden auswärtige Blätter: „Der Arbeiter Bausch, der als vermutlicher Mörder des in seinem Bette morgens tot aufgefundenen Pfarrers Thoebes festgenommen, dann aber wieder freigelassen wurde, ist jetzt zum zweiten Male festgenommen worden. Von 2 Blutbunden, die man hatte kommen lassen, ging einer viermal auf Bausch los. Am Tatort fand man ein blutiges Hemd und eine blutige Hose." Wie die „Braunschw. Landesztg." hört, sind die beiden verwundeten Hunde der hiesigen Polizeihunde „Harras" und „Max", die Polizei-Inspektor Wissenius auf Ansuchen der Hannover Staatsanwaltschaft zur Verfügung gestellt hatte.

* **Gera**, 15. Nov. [**Verhaftung. — Samariterwache im Theater.**] Der Direktor des Wach- und Schließinstituts in Hof, Kirsch, ist verhaftet worden, weil er die Kautionen seiner Angestellten veruntreut hat. Das Institut ist geschlossen worden. Kirsch hat nach der „Geraer Ztg." auch hier ein solches Institut errichten wollen. Er war vor etwa acht Tagen hier, um Räume zur Unterbringung des Instituts zu mieten. Vielleicht hat sich der Herr Direktor, ein früherer Schutzmann, auch hier „gut" eingeführt. — Eine neue Wohlfahrts-Einrichtung hat die Direktion des Fürstlichen Theaters getroffen. Infolge einiger Unfälle, die vorgekommen sind, hat sich die Direktion veranlaßt gesehen, eine ständige Samariterwache einzuführen. Sie hat sich mit dem Vorstande der hiesigen Samariterschule in Verbindung gesetzt, und dieser hat sich bereit erklärt, geeignete Samariter zur Verfügung zu stellen. Diese Samariterwache beginnt am Dienstag ihre Tätigkeit. Der den Dienst versehende Samariter erhält von der Direktion einen bestimmten Platz angewiesen, und die Theaterdiener sind angewiesen, bei einem Unfall den die Wache habenden Samariter sofort in Kenntnis zu setzen, der dann bis zur Ankunft eines Arztes die erste Hilfe leisten wird.

* **Gotha**, 15. Nov. [**Zum Streik in der Gothaer Waggonfabrik**] teilt das „Goth. Tbl." mit: Nachdem bereits Mitte voriger Woche sämtliche Schmiede und Zuschläger, ungefähr 46 an der Zahl, in einen Lokalstreik wegen Lohndifferenzen getreten, eine Einigung nicht erzielt und am Tage der Lohnung seitens der Geschäftsleitung die Kündigung der Ausständigen ausgesprochen war, zog dieser Streik weitere Kreise, denn gestern vormittag 11 Uhr traten auch die Metallarbeiter, Schlosser rc., ca. 60 an der Zahl, in den Ausstand. Der Grund lag in der Kündigung eines Kollegen, der die Arbeit der streikbrechenden neueingestellten Schmiede nicht fertigmachen wollte. Am Nachmittag erfolgte aus gleichem Grunde der Ausstand der Holzarbeiter, Stellmacher und Tischler, ca. 90 an der Zahl, gleich darauf einer Anzahl organisierter Hofarbeiter. Das geschlossen heimkehrende Arbeitergros erregte, zumal ihm auf einer Tragbahre ein verunglückter Magazinarbeiter namens Schönemann, der aber nicht schwer verletzt sein soll, vorangetragen wurde, auf der Kindleberstraße großes Aufsehen. Am Nachmittag und Abend folgten sofort Versammlungen in drei verschiedenen Lokalen seitens der Streikenden, die auf telegraphischem Wege ihre Gauverbandsvorstände benachrichtigten. Die Vorstände der Schmiede und Metallarbeiter waren bereits erschienen, der Hirsch-Dunckersche sowie der Holzarbeiter werden heute erwartet. Die ausständigen Arbeiter halten sich ruhig. Auf dem Wege zur Fabrik sowie an den Bahnhöfen stehen Posten, um Zuzug aufzuhalten. In der Fabrik sind nur noch etwa 100 Mann tätig, und zwar Lackierer, Hilfsarbeiter, Heizer, Maschinisten und Meister. Wie wir von Arbeitern selbst verneinen, sollen die meisten mit ihren Löhnen zufrieden sein, nur für einen Bruchteil der Kollegen brechen sie die Lanze, die bei schwerer Arbeit mit 18 bis 22 Pf. pro Stunde entlohnt werden. In Anbetracht, daß die Aktionäre der Fabrik infolge schlechter Geschäftslage, großer baulicher Verbesserungen im Betrieb und sonstiger ungeahnter Hindernisse schon einige Jahre ohne Dividende ausgegangen sind und angesichts des bevorstehenden Winters wird hoffentlich auf friedlichem Wege bald eine Einigung erzielt. Auch in der Abteilung für Karussellbau

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19041116027/fragment/page=0001

sind bis auf einige Schlosser die dort beschäftigten Leute gestern und heute ihren Kollegen in den Ausstand gefolgt. Im ganzen streiken über 200 Mann.

⊙ **Leipzig**, 15. Nov. (Ein Konsumverein vor der Liquidation?) Der Aufsichtsrat des großen Konsumvereins Leipzig-Connewitz, der bei 2950 Mitgliedern 152 Angestellte und 22 Filialen zählt, hat eine außerordentliche Generalversammlung einberufen und beantragt die Liquidation sowie die Auflösung des erst vor 6 Wochen gefaßten Beschlusses, aus dem Reingewinn von 2½ Millionen Einnahme eine neunprozentige Dividende an die Mitglieder (5 Proz. an Nichtmitglieder) zu verteilen. Der Verein soll an den Leipzig-Plagwitzer, der mit einem noch weit kolossalern Umsatz arbeitet, angeschlossen werden. Es fällt auf, daß der Geschäftsführer des Connewitzer Vereins, Bock, nachdem er 6 Jahre dem Stadtverordnetenkollegium angehört hat und soeben wieder gewählt worden war, sein Mandat niedergelegt hat. Die umlaufenden Gerüchte, daß sich der Verein in finanziellen Schwierigkeiten befinde (der Bezirk der Fleischerei soll sich als mitunter erweisen, haben in den Reihen der Mitglieder große Beunruhigung hervorgerufen.

Vermischtes.

Einen belustigenden Zwischenfall, der sich nach dem zum Geburtstage König Eduards von Kaiser Wilhelm in Potsdam gegebenen Frühstück ereignete, erzählt der Korrespondent des „Standard": Der Kaiser hatte Befehl gegeben, während der Fahrt des zum Frühstück eingeladenen britischen Botschafters Sir Franz Lascelles zum Bahnhof so lange die englische Nationalhymne zu spielen, wie der Botschafter in Sicht blieb. Der Botschafter indessen, der diese Anordnung des Kaisers nicht kannte, ließ, da er „Heil Dir im Siegerkranz" zu hören meinte, dessen Melodie bekanntlich die gleiche ist, seinen Wagen halten und erhob sich zu Ehren des Kaisers. Das Ergebnis war eine Lage von gewisser Komik. Der Botschafter blieb so lange stehen, wie die Kapelle spielte, und die Kapelle spielte so lange, wie der Botschafter zu sehen war. So wurde die Melodie mehrere Male wiederholt, bis schließlich der Kaiser die Situation erfaßte und der Musik lachend Halt gebot.

Dr. Sandow † Der im Prozeß über die die Schwesternpflege in Hamburger Krankenhäusern behandelnde Broschüre vielgenannte Dr. Ernst Sandow ist plötzlich am Herzschlag gestorben. Er war auch bekannt durch seine Fabrikation künstlicher medizinischer Salze.

Durch eine Räuberbande ermordet. Die „Kattow. Ztg." meldet von der russischen Grenze, daß nachts eine Räuberbande in Berzanzk in Russisch-Polen den Pastor Baumann, seine Gattin, seine Tochter und das Dienstmädchen ermordete. Die Täter sind nicht entdeckt.

Gestrandeter Schoner. Aus Trelleborg wird berichtet: Der Sch ner „Johann" aus Geestemünde ist in der Nacht zum Dienstag nördlich von Sandhamn gestrandet. Das Schiff war mit Salz beladen. Der Bergungsdampfer „Neptun" ist zur Hilfeleistung abgegangen.

Schiffszusammenstoß. Auf der Schelde bei Antwerpen kollidierte der englische Frachtdampfer „Catranvon" mit dem deutschen Dampfer „Elkaap" der Kosmos-Linie. Nach wenigen Minuten sank das englische Schiff. Die 13 Personen zählende Mannschaft wurde gerettet.

Unwetter in Nordamerika. Das Land ist mit Schneewällen bedeckt und der Bahnverkehr überall gestört oder unterbrochen. Noch schlimmer steht es an der Ostküste, wo die Schiffahrt am ganzen Gestade des Atlantischen Ozeans schwer gelitten hat. Die Kriegsschiffe im Hafen von New York waren während des Sturmes fortwährend unter Dampf und entgingen nur durch anstrengte Manöver der Vernichtung. Die Küste ist mit Schiffstrümmern besät. Der Dampfer „Merton" von 11,000 Registertonnen strandete mit 1100 Passagieren bei Delaware-Breakwater. Die Passagiere wurden mit Mühe gerettet. Der Passagierdampfer der Hamburg-Amerika-Linie mußte im Sturm vor dem Hafen von New York liegen, da die Einfahrt zu gefährlich war. Bisher wurden nur wenige Verluste an Menschenleben bekannt.

Versammlungen kirchlicher Vereine.

St. Ulrich: Freitag, den 18. Nov., nachm. 3—5 Uhr Missions-Verein der St. Ulrichsgemeinde im „Stadtschützenhaus". Past. Richter.

Aus dem Geschäftsverkehr.

Klavierspiel-Apparat „Aeriola". Die Choralion-Cie., Berlin, hat neben dem Pianola noch einen zweiten billigeren Apparat an den Markt gebracht. Das Aeriola spielt sich sehr leicht; man braucht nur halb soviel Kraft anzuwenden als bei anderen Apparaten und erzielt doch eine große Ausdrucksfähigkeit. Für das Aeriola passen genau dieselben Notenrollen, wie für das Pianola, für welches mehr als 12,000 Kompositionen vorhanden sind. Den Alleinverkauf für Halle a. S. hat die Firma B. Töll, Gr. Ulrichstraße 33 und wird der Apparat auf Wunsch jedermann gern vorgeführt.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Malzerei A.-G. vorm. Albert Wrede in Cöthen. Wie der Vorstand in seinem Rechenschaftsbericht ausführt, war es bei der äußerst flauen Lage des Malzgeschäftes und bei der erdrückenden Konkurrenz — namentlich seitens der durch eine reiche Gersten-ernte besonders günstig gestellt gewesenen österreichischen Malzfabriken — wieder nicht möglich, befriedigende Malzpreise zu erzielen. Der anhaltend trockene, warme Sommer konnte in dieser Beziehung keinen Wandel mehr schaffen, da die Malzabschlüsse bereits im ersten Viertel des Geschäftsjahres getätigt zu werden pflegen. Er hat im übrigen die daran geknüpften Hoffnungen betreffs eines ansehnlichen Mehrabsatzes von Lagerbier nur im bescheidenen Maße erfüllt, da die Wirkungen der abnormen Hitze hauptsächlich den leichten obergärigen Bieren und sonstigen alkoholfreien Getränken zugute gekommen seien. (Ist Wenn überhaupt, so kann die Wirkung der Hitze für den Verbrauch von Lagerbiermalz erst in der neuen Kampagne zur Geltung kommen. Die Hypothekenverhältnisse sind dahin geregelt, daß die am ersten Juli d. J. fällig gewesene Hypothek in Höhe von 700 000 Mk. zum Zinsfuße von 4½ Proz. p. a. auf 10 Jahre unkündbar prolongiert ist. Der Fabrikationsgewinn beträgt 263 609 Mk., gegen 315 957 M. im Vorjahre. Reparaturen absorbierten 13 116 M. (12 066 M.), Hypothekenzinsen 30 041 M. (29 750 M.), sonstige Zinsen 41 719 M. (43 718), die Geschäftsunkosten 43 627 M. (50 877 M.). Nach Vornahme von Abschreibungen in Höhe von 45 741 M. (49 133 M.) verbleibt ein Reingewinn von 29 676 M. (32 296 M.). Davon sind dem Reservefonds 1453 M. zu überweisen, als Tantieme für den Vorstand und Gratifikationen sollen 7800 M. gezahlt werden. Der Rest von 20 423 M. würde die Verteilung von 1 Proz. Dividende gestatten — im Vorjahre wurde 1 Proz. verteilt —, der Aufsichtsrat beantragt jedoch, ihn auf neue Rechnung vorzutragen. Über die Aussichten des neuen Geschäftsjahres bemerkt der Bericht, daß dem Anscheine nach die Lage des Malzgeschäftes in neuester Zeit eine leichte Besserung erfahren hat und es hoffentlich gelingen wird, in der neuen Kampagne angemessenere Verkaufspreise zu erzielen und den Aktionären im nächsten Jahre einen befriedigenden Abschluß vorzulegen.

Preußische Hypothekenaktienbank. Wie das „B. T." erfährt, wird die Dividende für 1904 wahrscheinlich etwas höher bemessen werden als für das Jahr 1903, für das 4½ Proz. Dividende verteilt wurden.

Waren- und Produktenberichte.

Getreide, Mühlen-Erzeugnisse usw.

Leipzig, 15. Nov. Weizen per 1000 kg netto inländischer 172—176 bez. u. B., do. ausländischer 196—202 M. bez. u. Br. Ruhig. — Roggen 1000 kg inl. 141—143 M. bez. u. Br., Posener 145—147 M. ruhig. — Gerste per 1000 kg: Braugerste, hiesige 165—176 bez. u. Br., feinste über Notiz, Mahl- u. Futterware 130—135 M. bez. u. Br. — Hafer per 1000 kg netto inländischer alter 146—150 M. bez. u. Br., neuer 144—148 M. bez. u. Br., ausländischer —. Ruhig.

Magdeburg, 15. Nov. (Amtl. Notierungen.) Die Notierungen verstehen sich für 1000 kg netto ab Station und frei Magdeburg. Weizen, engl. u. Sommer ruhig, gut 167—170 M., mittel 160—165, gering —, Kolben Sommer- gut 178—184 M., Rauh- gut 161—166, mittel —, ausländ. gut 180—195 M., mittel —.

Roggen, inländischer ruhig, 136—141 M., mittel 131—135, gering —, ausländischer —.

Gerste, hiesige Chevalier unverändert, gut 165—175 M., mittel 160—164, gering —, feinste Qualität über Notiz. Landgerste gut 155—164 M., mittel 148—153, gering —. Wintergerste gut —, mittel —, gering —. Ausländ. Futtergerste unverändert, gut 121—124 M.

Hafer, inländischer ruhig, gut 143—148 M., mittel 134—139 M., gering bis — M., ausländ. gut — M., mittel —, gering —.

Mais, runder unverändert, gut 120—123 M., amerik. bunter gut 128.

Erbsen, hiesige Viktoria- unverändert, gut 180—195 M., mittel 165—175 M., grüne Folger gut 190—205, mittel 180—185.

Raps unverändert, gut 192—197 M.

Kaffee.

Hamburg, 15. Nov., nachm. 2 Uhr. Kaffee good average Santos per Dez. 37,75 Gd., März 38,75 Gd., Mai 39,00 Gd., Sept. 40,00 Gd. Behauptet.

Hülsenfrüchte.

• **Leipzig**, 15. Nov. Mais per 1000 kg netto amerikan. — — M. Rundmais 130—134 M. bez. u. Br., Cinquantin 170—174 M. bez. u. Br.

Wolle. Baumwolle.

• **Bremen**, 15. Nov. Baumwolle still, Upland middling loco 51¼ Pfg.

• **Liverpool**, 15. Nov., nachm. 12 Uhr 45 Min. Baumwolle. Umsatz 8000 B. davon für Spekulation und Export 500 B. Tendenz: Amerikaner und Ägypter ruhig.

Amerikanische good ordinary Lieferungen: stetig, Novbr 5,37, Novbr.-Dezbr. 5,35, Dezbr.-Januar 5,35, Januar-Febr. 5,37, Febr.-März 5,39, März-April 5,40, April-Mai 5,42, Mai-Juni 5,44, Juni-Juli 5,44, Juli-August 5,44 d.

Schiffsnachrichten.

Hamburg, 14. Nov. Hamburg-Amerika-Linie. „Adria" von Stettin, 11. von Swinemünde. „Armenia" auf Ausreise nach Ostasien, 14. in Singapore angek. „Askania" 13. auf der Elbe angek. „Assyria" 12. von Baltimore n. Hamburg abg. „Cheruskia" nach Westindien, 12. von Havre. „Graf Waldersee" nach New York, 13. von Boulogne sur Mer. „Hamburg" 13. in New York angek. „Hercynia" von Westindien, 12. auf der Elbe angek. „Meteora" 12. von Algier. „Pallanza" v. Baltimore, 12. auf der Elbe angek. „Prinz Eitel Friedrich" 11. von Rio de Janeiro n. Bahia. „Sicilia" n. La Plata, 11. in Antwerpen. „Sithonia" auf Ausreise nach Ostasien, 12. Gibraltar pass. „Westfalia" von Westindien, 13. von Havre nach Hamburg.

Wasserstände, + bedeutet über, — unter Null.

Saale. Trotha, 15. Nov. morgens + 2,96, abends + 2,92.
» Bernburg, 14. Nov. + 2,48, 15. Nov. + 2,30.

Moldau. Iser. Eger. Elbe.

	Novemb.	Fall	Wuchs		Novemb	Fall	Wuchs
Budweis	14. + 0,38	14	—	Torgau	15. + 1,91	—	25
Prag	» + 0,92	23	—	Wittenberg	» + 2,37	—	97
Jungbunzlau	» + 0,28	10	—	Roßlau	» + 1,26	—	66
Laun	» + 0,95	13	—	Barby	» + 1,60	4	—
Pardubitz	» 0,65	5	—	Magdeburg	» 1,39	6	—
Brandeis	» + 0,95	—	23	Tangermde.	» 1,98	—	22
Melnik	» + 0,72	4	—	Wittenberge	» + 1,20	—	44
Leitmeritz	» + 0,72	—	5	Dömitz Pegl.	14. + 0,15	—	7
Außig	15. + 1,06	17	—	Lauenburg	15. + 0,20	—	4
Dresden	» — 0,36	6	—				

Aussig, 15. Nov. Von den oberen Plätzen werden 149 cm Fall gemeldet.

Die **Auskunftei W. Schimmelpfeng** bildet mit der ihr verbündeten vornehmsten amerikanischen Auskunftei **The Bradstreet Company** eine große bewährte Organisation für kaufmännische Erkundigungen. Bureaus für Provinz Sachsen und Herzogtum Anhalt: **Magdeburg**, Breiteweg 62/63.

7. Ziehung der 5. Klasse 211. Königl. Preuß. Lotterie.
Ziehung vom 15. November 1904, vormittags.
Nur die Gewinne über 240 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr.) Nachdruck verboten.

13 67 452 82 888 **1183** 656 758 985 **2042** 70 134 72 89 233 311 52 [500] 504 [3000] **3218** 39 393 413 56 98 510 655 869 932 **4073** 81 123 434 62 [500] 514 82 682 **5178** 203 386 626 811 32 [500] 38 994 **6486** 544 61 626 718 57 61 943 **7131** 277 360 [1000] 84 [**15 000**] 463 623 [500] 29 86 726 75 956 **8064** 175 463 932 37 **9090** 306 86 413 40 707 8 991 24 81.

10177 79 508 89 [3000] 920 **11032** 115 295 413 614 975 **12064** 68 86 444 [500] 632 723 [3000] 69 868 [3000] **13169** [1000] 257 79 97 384 401 [500] 632 773 847 73 89 **14026** 89 98 172 [1000] 313 626 37 [1000] 42 717 25 58 849 917 35 **15221** 56 75 223 439 [3000] 555 99 753 886 88 [3000] 962 **16017** 119 259 364 773 [500] 935 **17039** [1000] 45 76 224 37 318 [1000] 25 480 672 809 932 **18112** 242 78 87 413 79 535 47 651 77 928 50 86 [1000] 88 **19037** 143 235 300 486 522 643 756 90 813.

20068 [1000] 138 63 337 72 529 622 35 78 [500] 737 806 **21032** 42 132 69 [3000] 85 236 406 648 826 **22089** 129 39 78 384 514 913 [1000] **23019** 174 266 [500] 38 407 97 314 645 783 921 **24076** 214 312 40 [500] 79 533 722 905 **25309** 56 501 614 942 **26094** [3000] 140 498 [1000] 766 67 830 [500] 993 **27050** 111 312 96 [1000] 558 604 33 [500] 35 785 [1000] 903 **28062** 275 [500] 322 [500] 688 864 95 98 928 29 47 57 **29054** 245 329 59 513 [3000] 90 [**5000**] 610 [500] 75 136 45

30000 7 [1000] 14 501 82 714 874 910 45 **31017** 52 54 163 [500] 229 31 74 97 323 53 783 837 960 **32062** 80 618 87 911 58 76 **33089** 210 84 344 722 31 827 **34099** 132 33 275 [1000] 333 59 871 **35034** 86 139 92 270 522 34 65 703 55 [3000] 812 37 938 75 **36212** 39 [500] 317 430 81 515 630 94 706 12 92 841 [500] **37242** 313 31 520 787 867 [500] **38046** [3000] 99 148 200 64 623 55 913 **39313** 39 475 531 34 650 63 730

40012 170 210 314 542 683 [3000] 707 94 99 **41026** 135 233 75 337 480 721 905 11 **42151** 266 455 898 **43343** [500] 50 96 [500] 565 [500] 95 683 810 60 915 **44261** 684 743 [500] **45159** 283 88 363 [500] 552 84 640 [3000] 79 836 65 942 **46191** 92 243 [**5000**] 343 93 422 [1000] 530 769 [500] 70 83 [1000] 968 73 [3000] **47032** [500] 132 [3000] 59 86 384 574 696 [1000] **48060** 113 23 33 253 331 409 [1000] 11 531 40 [1000] 41 642 **49016** 59 123 497 603 747 71 801

50071 [500] 125 255 405 [500] 628 770 73 900 [500] 43 49 **51068** 85 156 57 292 18 240 665 845 97 992 **52207** [500] 85 [500] 309 15 [3000] 660 762 946 **53202** 450 511 53 667 752 967 [500] **54018** [5001] 96 145 94 231 345 59 [1000] 589 77 797 **55164** 462 [3000] 504 658 804 [500] 57 [1000] 935 80 **56020** 165 457 62 65 587 687 799 **57135** 271 415 87 580 712 56 [500] 805 903 **58026** 38 72 192 282 438 619 28 707 38 96 883 915 **59063** 82 194 228 411 43 592 798 [3000] 878 913

60114 205 14 324 41 415 [3000] 16 29 50 531 42 49 663 [3000] 783 92 939 68 73 **61066** 138 [500] 91 214 [500] 25 367 86 92 416 608 75 85 808 976 **62128** [1000] 396 424 60 [500] 538 889 920 82 [500] 80 **63035** 41 228 317 435 554 821 61 82 **64010** 246 599 688 722 53 861 [500] **65015** 32 136 420 [1000] 573 670 788 [500] 936 69 87 98 **66092** 94 110 [500] 218 63 95 341 413 39 99 736 50 [1000] 800 913 18 83 **67042** 252 97 344 563 **68213** [3000] 31 48 78 808 **69000** 120 [500] 212 338 79 [3000] 450 614 806 19 32 989

70070 [1000] 88 105 93 763 875 **71065** 85 [1000] 161 67 355 73 780 894 **72023** 42 124 68 270 366 408 531 729 32 57 843 94 **73029** 78 198 218 338 70 [3000] 74 430 97 685 [500] **74066** 208 59 59 360 491 505 99 702 94 924 [3000] 45 [500] **75071** 246 89 416 73 99 661 743 818 928 [500] 90 **76002** 9 109 229 [500] 399 636 86 734 70 857 **77065** 83 115 25 215 [3000] 19 408 515 853 970 80 92 **78109** 12 [1000] 283 314 458 537 657 **79100** 11 266 83 377 [1000] 450 622 49 72 693 817 68

80034 272 93 449 581 864 970 **81067** 64 135 39 [3000] 64 80 98 201 [1000] 333 82 89 815 **82009** 19 94 236 443 578 716 953 64 **83009** 23 256 88 306 438 701 869 956 **84181** 333 75 710 855 **85032** 316 36 506 660 92 91 802 [1000] **86045** 168 379 480 553 81 99 024 872 **87159** 351 592 838 82 **88175** 312 [1000] 514 83 726 75 90 **89005** 142 [500] 292 369 407 [1000] 19 550 94 634 751 825 [3000] 95

90027 155 91 341 447 527 81 82 834 **91012** 428 45 511 616 81 866 908 90 **92005** 34 65 [500] 90 98 [1000] 153 369 92 455 865 95 944 54 **93026** 130 92 482 [1000] 515 619 787 861 916 41 45 **94304** [1000] 15 96 [500] 486 [500] 677 94 878 **95358** 782 84 **96127** 226 388 406 15 [3000] 579 87 908 [3000] **97673** 221 34 [3000] 419 84 **98163** [1000] 64 327 63 486 500 66 676 **99096** 493 502 649 [500] 727 979 98

100062 70 [3000] 176 83 [1000] 329 567 [3000] 610 14 76 810 15 [500] **101112** 50 221 318 457 555 693 838 40 53 **102049** 59 184 [1000] 292 99 351 93 534 865 96 **103135** 245 [1000] 340 441 89 691 739 94 **104087** 144 229 [3000] 73 85 130 460 584 789 **105078** 126 [1000] 56 303 17 37 480 540 626 789 959 94 [500] 99 **106336** [1000] 92 611 45 56 [500] 734 **107035** 78 115 26 215 420 85 712 77 **108028** 37 415 30 [500] 97 671 843 52 97 981 **109088** 110 220 30 336 796 824 975 **110026** 112 476 [500] 543 704 12 [500] 38 929 **111094** 393 560 635 56 732 861 **112000** 260 82 471 95 686 729 832 58 **113016** 93 208 690 874 [1000] **114038** 470 88 [1000] 536 73 849 **115161** 91 616 59 78 882 942 **116086** 283 317 62 440 983 **117041** 56 71 188 930 **118027** [1000] 162 241 [1000] 375 507 30 92 869 [500] 95 925 **119117** 18 42 284 [500] 458 614 32 [1000] 40 [3000] 832 43 63 80 968 **120388** 433 520 627 702 90 **121077** [500] 78 82 133 287 [1000] 518 641 871 [3000] 91 **122048** 171 402 7 865 **123014** 38 [500] 345 409 34 85 [500] 551 93 621 [500] 753 92 93 940 98 [1000] **124171** [1000] 549 88 [500] 604 85 721 26 [3000] 850 910 **125206** 467 85 514 694 804 33 **126107** 234 42 49 95 [1000] 411 70 663 **127006** 81 [500] 126 256 362 73 560 [3000] 783 824 75 955 [**130 000**] 67 77 **129041** 113 77 95 99 239 44 365 491 [500] 580 608 981 **129324** 87 419 [500] 83 744 80 91 814 27 87 [500] 915 40 **130128** 84 233 65 826 82 945 [500] **131020** 204 400 543 **132030** 36 [1000] 88 283 [500] 325 48 479 [500] 515 781 944 **133024** 337 579 770 75 886 **134012** 128 50 223 [500] 29 [3000] 312 94 [3000] 413 97 650 [1000] 851 78 85 91 **135018** [1000] 24 67 120 [500] 296 386 401 99 672 785 810 [500] 78 **136391** 503 14 741 875 **137227** [1000] 37 83 [1000] 91 99 305 439 54 847 **138017** 200 654 728 59 831 934 **139143** 56 88 425 508 690 [3000] 925 36 [1000] 81

140099 113 28 233 306 73 [500] 507 90 744 **141032** 507 650 772 75 882 **142130** 206 [1000] 27 327 45 54 443 49 819 30 **143032** 220 26 36 93 499 692 **144010** 44 92 145 224 345 485 577 612 14 948 66 [500] **145015** 96 159 78 954 [500] **146135** 372 459 [1000] 85 579 664 71 844 93 **147132** 249 427 527 604 62 812 13 939 **148127** 217 21 303 [3000] 57 772 731 48 59 945 59 87 **149101** 8 57 263 94 301 [3000] 10 433 840 79 914 [500] 25

150044 213 503 [500] 29 605 801 40 939 **151127** 297 516 636 64 732 987 **152074** 86 116 253 339 57 508 69 638 801 **153068** [1000] 305 63 570 76 676 [500] 733 837 85 **154079** 337 537 [1000] 640 43 929 89 **155152** [1000] 265 301 33 93 658 61 75 98 905 46 48 **156105** 36 212 79 88 530 [3000] 882 **157051** 249 [500] 586 737 67 916 85 **158066** 178 361 467 [3000] 816 26 947 [1000] **159068** 83 376 938 57

160033 31 77 136 283 [500] 310 59 73 458 572 732 865 99 [500] 78 919 **161020** 99 148 260 309 99 442 56 504 608 76 773 944 **162000** 50 66 185 227 95 313 50 [5000] 430 569 681 740 [500] 841 **163593** 736 45 60 889 900 **164029** 124 42 200 19 321 500 643 800 **165092** 103 36 227 372 82 795 97 889 **166005** 7 149 91 461 94 639 [3000] 814 77 905 **167050** 179 653 725 **168010** 113 277 337 580 [3000] 851 **169301** 50 85 468 728 810 26 947 51 68

170170 223 28 461 635 743 52 96 [1000] 806 68 90 968 **171034** 113 55 65 [500] 276 [3000] 305 [1000] 515 753 79 90 **172018** 88 235 321 24 71 654 72 90 756 841 **173015** 143 54 302 443 52 645 881 900 24 66 93 **174034** 122 253 328 35 75 645 972 **175344** 502 795 834 88 [500] 906 **176279** 604 [1000] 21 94 740 834 64 86 933 [5000] 53 **177278** 311 499 606 994 **178030** 446 77 606 865 **179066** 107 [500] 69 632 831 949 [500] 73

180043 63 107 238 312 37 460 [500] 552 641 894 **181070** 276 325 418 687 787 **182028** 216 75 [500] 395 467 [500] 592 98 739 [500] 843 **183151** [3000] 210 89 407 632 72 799 925 58 **184206** 570 [1000] 652 97 746 836 917 **185154** 81 258 [500] 309 634 882 921 [1000] 80 **186189** 222 29 80 [500] 341 531 [500] 78 641 800 931 **187213** [1000] 330 85 512 20 76 689 722 46 904 45 **188149** 206 315 71 88 [500] 99 [1000] 406 20 64 [500] 639 33 [1000] 909 16 27 42 **189074** 105 39 [1000] 226 343 [3000] 93 669 709 24 [1000] 76 77 805 45

190050 240 482 [1000] 648 881 997 **191197** 604 779 [500] 907 22 83 **192009** 126 41 401 [3000] 599 608 888 908 28 47 [1000] **193013** 125 82 403 17 598 30 **194059** 96 [1000] 251 345 464 553 99 [500] 711 825 66 [1000] 87 928 **195062** 167 304 90 [1000] 530 65 647 [500] 764 804 9 95 919 73 **196041** 53 218 46 338 465 [1000] 72 540 763 826 **197139** 62 426 549 66 717 **198246** 83 10 21 [3000] 920 [500] 46 **199026** 41 104 [500] 24 251 68 87 90 673 [500] 883 84 944

200165 80 547 732 [3000] 61 882 **201201** 321 491 [3000] 514 761 **202041** 393 576 94 [1000] 728 [1000] 850 [1000] 68 94 967 **203029** 460 70 551 57 68 [500] 745 87 843 56 **204062** [3000] 194 297 490 93 628 [3000] 81 828 **205136** 37 216 300 98 567 627 739 821 49 [1000] 929 **206129** 79 367 [1000] 90 [1000] 654 57 94 715 821 81 **207722** 429 89 [1000] 937 **208068** [1000] 149 352 495 524 [500] 86 [500] 737 [500] 805 922 68 **209386** 479 [500] 554 710 34 [500] 54 807 [1000] 99 973

210110 402 64 755 801 14 26 29 46 62 68 916 **211243** 468 933 49 83 **212005** 333 513 75 712 [500] 846 916 55 [1000] 72 [500] **213043** 73 343 52 652 561 611 93 789 **214111** 297 339 [500] 437 59 563 72 601 17 18 79 801 63 **215061** [500] 352 64 414 624 76 703 9 67 73 [3000] 91 928 **216012** 13 [500] 217 307 74 566 637 43 69 716 [500] 91 885 90 [1000] **217229** 416 25 595 745 59 [500] 820 23 **218521** 617 35 925 81 95 **219259** 430 [500] 524 732 41 928

220033 231 356 408 25 656 75 755 976 **221184** 303 434 552 612 801 [500] 906 26 31 73 **222082** 240 859 418 503 902 94 **223049** 62 174 87 [500] 396 [500] 522 34 [1000] 38 41 605 811 42 76

In Gewinnrolle verblieben: 1 Gewinn zu 300 000 Mk., 1 Gewinn zu 500 000 Mk., 1 zu 300 000 Mk., 1 zu 150 000 Mk., 1 zu 75 000 Mk., 2 zu 50 000 Mk., 1 zu 40 000 Mk., 5 zu 30 000 Mk., 16 zu 15 000 Mk., 31 zu 10 000 Mk., 71 zu 5000 Mk., 1078 zu 3000 Mk., 1628 zu 1000 Mk., 2673 zu 500 Mk.

Kaffee a 2,00, 1,90, 1,80, 1,60 pro ½ kg, bevorzugte Qualitäten, a 1,40, 1,20, 1,00, 0,80 pro ½ kg, hervorragend im Geschmack. **A. Reichardtjun.**, Burgstr. 69. Fernspr. 217.

Zur Errichtung einer Fabrik **Terrain** (ein oder mehrere Morgen) gesucht. Preisofferten mit Angabe der Lage, so genau, dass eine sofortige Orientierung möglich, erbeten unter B. s. 6986 an Rudolf Mosse, Brüderstrasse 4.

Mein in gutem Zustande befindliches ca. 365 Morgen großes **Gut** (davon 52 Mrg. schlagb. Wald, 24 Mrg. Wiesen, Rest Acker), bei Zeitz mit Gera gelegen, verkaufe für den billigen Preis von 265,000 ℳ. Tausch gegen kleines Gut oder kleine Villa nicht ausgeschlossen. Off. unter F. T. 744 befördern Daube & Co. m. b. H., Frankfurt a. M.

Dampfsägewerk in Zerbst, gegenüber dem Bahnhof, mit Bahnanschluß, 40 pferdiger fast neuer Wolfscher Lokomobile, 1 Horizontal-, 2 Vollgatter und div. anderen Sägen, Lagerplatz 7000 bis 20,000 Quadratmtr. nach Wunsch, ist billig zu verkaufen. Besonders günstig für Holzhändler und Zimmermeister, auch für andere Fabrikbetriebe geeignet. Günstige Zahlungsbedingungen. **G. Thiemann, Zerbst, Breite 17.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19041116027/fragment/page=0002

Abgang der Eisenbahnzüge.

Thüringen. 4.24 V. — 5.50 V. — 6.15 V. S. 1-3. — 7.47 V. S. 1-3. ● — 10.04 V. D. 1-2. — 10.10 V. P 2-3. [bis Corbetha]. — 10.39 V. S. 1-3. ● [nach Stuttgart]. — 10.41 V. — 11.35 V. S. 1-3. ● — 12.14 V. D. 1-2. [nach München]. — 1.16 N. — 2.10 N. — 4.00 N. — 4.14 N. — 5.48 N. 7.57 N. S. 1-3. ● — 8.10 N. S. 1-3. — 9.52 Nb. [über die Corbetha — 10.38 Nb. D. 1-2. ● [nach Stuttgart und Plattland]. — 10.51 Nb. S. 1-3 [über Jena nach München]. — 11.10 Nb. [bis Merseburg]. — 11.44 Nb. D. 1-2. — 11.59 Nb. [bis Erfurt].

Berlin. 5.27 V. D. 1-2 — 4.55 V. — 6.29 V. S. 1-3. — 6.56 V. D. 1-2. ● — 7.03 V. — 8.58 V. S. 1-3. ● — 11.05 V. — 2.05 N. — 2.45 N. D. 1-2. — 3.12 N. S. 1-3 — 4.42 N. D. 1-2. — 5.38 N. S. 1-3. — 5.45 N. — 8.17 Nb. S. 1-3. ● — 9.52 Nb. D. 1-2. — 9.00 Nb. [bis Wittenberg]. — 12.22 Nb.

Leipzig. 2.57 V. — 4.38 V. — 5.40 V. — 7.32 V. — 7.45 V. S. 1-3. ● — 8.30 V. S. 1-3. ● — 9.15 V. — 10.32 V. S. 1-3. ● — 10.44 V. — 12.45 N. — 1.40 N. — 2.29 N. S. 1-3. — 3.23 N. — 4.35 N. S. 1-3. ● — 5.45 N. S. 1-3. ● — 6.30 N. — 7.05 Nb. — 7.35 Nb. S. 1-3. — 8.42 Nb. — 9.31 Nb. — 10.30 Nb. S. 1-3. ● — 10.54 Nb. S. 1-3. — 12.00 Nb.

Magdeburg. 4.55 V. — 6.55 V. — 7.33 V. S. 1-3. — 10.05 V. — 12.57 V. S. 1-3 ● — 1.42 N. — 3.45 N. — 4.44 N. S. 1-3. — 5.53 N. — 7.07 Nb. S. 1-3. ● — 8.56 Nb. — 10.47 Nb. S 1-3. ● — 12.22 Nb [über bis Köthen].

Gisleben-Nordhausen-Kassel. 5.30 V. — 8.57 V. [über bis Sangerhausen]. — 9.00 V. — 11.00 V. S. 1-3. ● — 12.20 N. [bis Gisleben]. — 1.15 N. S. 1-3. — 3.54 N. D. 1-2 ● — 6.00 N. — 9.31 Nb. [über bis Sangerhausen]. — 10.40 Nb. S. 1-3. ● — 11.45 Nb [bis Nordhausen].

Aschersleben-Hildesheim-Wöhne. 4.47 V. — 6.37 V. S. 1-3. — 9.00 V. — 11.32 V. — 1.41 N. S. 1-3 ● — 3.44 N. — 6.19 N. — 7.12 N. S. 1-3. — 10.48 Nb. [ab Halberstadt Schnellzug].

Corna-Guben. 7.45 N. S. 1-3 ● — 7.55 N. — 11.40 N. — 3.00 N. — 4.13 ● — 8.10 N. — 6.15 N. — 11.00 Nb. S. 1-3. — 11.45 Nb [über bis Torgau].

Heettedt. 4.20 V. [bis Cöthen, nur Werktags]. — 6.47 V. — 10.00 V. — 1.10 N. [bis Cöthen]. — 3.00 N. — 3.05 N. [bis Dölau, verkehrt nur im Oktober und März täglich, außerdem im Februar Sonn ags]. — 4.30 N. bis Schwittersdorf, nur Werktags]. — 6.30 N. [bis Dölau] — 7.30 N. — 11.00 Nb. [bis Cöthen, nur Werktags]. — 12.10 N.

Die Züge nach Schwittersdorf, nur Sonntags]. — Außer vorstehenden fahren im Oktober, Februar und März an Sonn- und Festtagen nach Dölau noch folgende Züge: 8.00 V., 3.00 N., 4.00 N., 5.00 N., 1.40 N.

Die mit ● bezeichneten Schnellzüge sind zur Beförderung unverpachter einsitziger Fahrräder freigegeben.

Ankunft der Eisenbahnzüge.

Thüringen. 5.24 V. D. 1-2. — 5.38 V. [nur Werkt. v. Merseburg]. — 6.02 V. S. 1-3 [kommt von Saalfeld]. — 6.26 V. S. 1-3. ● [von München über Jena]. — 6.40 V. [von Erfurt]. — 6.50 V. D. 1-2. ● [von Stuttgart u. Plattland]. — 8.54 V. S. 1-3. ● — 9.51 V. — 10.51 V. [von Zeitz]. 12.15 N. 2-3. [von Corbetha]. — 1.04 N. — 2.21 N. S. 1-3. ● — 4.19 N. — 5.28 N. D. 1-2. [von München über Jena]. — 5.15 N. S. 1-3. ● — 8.13 Nb. S. 1-3. ● [v. Stuttgart]. — 8.34 Nb. — 8.48 Nb. D. 1-2. — 9.27 Nb. S. 1-3 [von Naumburg]. — 10.40 Nb. [von Zeitz]. — 11.56 Nb.

Berlin. 3.19 V. — 4.57 V. — 7.37 V. [von Wittenberg]. — 9.46 V. — 10.00 V. D 1-2. — 10.35 V. S. 1-3 — 11.27 V. S. 1-3. — 12.30 N. D. 1-2. — 1.09 N. S. 1-3. — 2.00 N. — 3.40 N. S. 1-3 ● — 3.50 N. — 4.18 N. — 5.29 N. — 7.30 Nb. S. 1-3. ● — 9.04 Nb. — 10.29 Nb. D. 1-2. ● — 10.47 Nb. S. 1-3. — 11.31 Nb. — 11.40 Nb. D. 1-2.

Leipzig. 4.34 V. — 6.30 V. — 6.30 V. S. 1-3. — 6.48 V. — 7.30 V. S. 1-3. — 7.43 V. — 9.53 V. — 10.40 V. — 10.53 V. S. 1-3. ● — 1.03 N. — 1.38 N. S. 1-3. ● — 3.37 N. — 4.32 N. — 4.42 N. S. 1-3. — 5.30 N. — 6.53 N. [verkehrt nur Werktags]. — 7.05 N. S. 1-3. ● — 8.07 Nb. — 8.41 Nb. — 9.45 Nb. — 10.24 Nb. — 10.45 Nb. S. 1-3. ● — 12.16 Nb.

Magdeburg. 2.45 V. — 7.27 V. [kommt von Köthen]. — 7.38 V. S. 1-3. ● — 8.27 V. S. 1-3. ● — 9.48 V. — 10.26 V. S. 1-3. ● — 1.06 N. — 2.27 N. S. 1-3. — 3.21 N. — 5.49 N. S. 1-3 ● — 7.00 Nb. — 7.33 Nb. S. 1-3. — 9.21 Nb. — 10.36 Nb. S. 1-3. ●

Nordhausen-Kassel-Gisleben. 6.45 V. — 7.20 V. S. 1-3. ● — 7.47 V. S-1. [Werktags von Oberröblingen]. — 9.55 V. — 1.22 N. — 2.41 N. D. 1-2. — 2.55 N. S. 1-3. — 4.36 N. — 5.23 N. — 7.32 Nb. — 8.04 Nb. S. 1-3. ● — 10.37 Nb — 1.00 Nb.

Wöhne-Hildesheim-Aschersleben. 5.35 V. [von Cöthen, verkehrt nur Werktags]. — 7.19 V. [von Halberstadt]. — 10.10 V. — 10.26 V. S. 1-3. — 12.39 N. — 4.57 N. — 5.32 N. S. 1-3. ● — 9.14 Nb. — 10.43 Nb. S. 1-3. — 11.38 Nb.

Corna-Guben. 5.43 N. S. 1-3. — 7.39 N. [kommt von Torgau]. — 10.16 N. — 12.27 N. S. 1-3. ● [Anschluß von Breslau, Wien]. — 2.31 N — 7.45 Nb. — 10.08 Nb. — 10.26 Nb. S. 1-3. ● [Anschluß von Breslau, Wien].

Heettedt. 5.30 V. [von Cöthen, nur Werktags]. — 7.30 V. — 8.40 V. [Werktags ab Flensdedt, Sonn- und Festtags ab Dölau]. — 9.25 V. — 2.50 N. [von Cöthen]. — 3.50 N. [von Dölau, verkehrt nur im Oktober und März täglich, außerdem im Februar Sonntags]. — 5.25 N. — 7.20 N. [von Dölau]. — 9.05 Nb. — 12.00 N. [von Schwittersdorf, verkehrt nur Sonntags]. — Außer vorstehenden verkehren im Oktober, Februar und März an Sonn- u. Festtagen noch Dölau noch folgende Züge: 4.50 N., 5.50 N., 6.20 N., 11.30 Nb.

Fremdenliste. Angekommene Fremde vom 14. bis 16 November.

Hotel Stadt Hamburg. Direktor Harbers a. Frankfurt. Regierungsassessor von Breitenbauch. Landwirt u Leutnant der Reserve Ziegler a. Wendelstein. cand theol. Schneider aus Brüggen. Rittmeister Ruhche a. Berlin. Frau Adele Wienrig aus Berlin. Landwirt Lüttich aus Eversiedt. Frau Rittergutsbesitzer Hoch und Tochter a. Hillstedt. Referendar Rudolf aus Magdeburg. Konsul Phillips aus Malaga. stud. jur. Taudnsky aus Leipzig. Rittergutsbesitzer Brunse mit Frau aus Schlesien. Sänger Dr. Brause aus Berlin. Direktor Krüger aus Naumburg. Schriftsteller Dr Ludwig Langhofer aus München. Planist Ed. Behm aus Berlin. Brandmeister u. Lin. d. N. Eberh. Schoeyvlenberg. Bergrat Neubauer aus Stakfurt. Kaufleute: A. Meroth aus Worzheim. Eugen Steraid a. Wien. Oscar Wendel aus Gemmrig. S. von der Reis a. Frankfurt. E. Beyersdorfer aus München. Harry Itzig. Carl Weber, Richard Basch. Adolf Kariel, B. Blitz, W. Fetkenheuer aus Berlin. Alfred Hirtel aus Dresden. Albert Bibliemeyer aus Pforzheim. H. Seyhorn aus Salzwedel. Franz Wiekel aus Wien. Paul Dickermann aus Leipzig. O. Hoffe aus Hanau. M. Bernstein aus Chemnitz. Karl Winter, S. Franken. Karl Weber. Wahnschaffe. D Salomon. Paul Tischler. Emil Teller aus Berlin.

Grand Hotel Bode. Se. Durchl. Kais. Botschafter Wirkl. Geh. Rat Fürst zu Eulenburg aus Liebenberg. Amtsgerichtsrat a D. Schroeter aus Eversmalde. Stadtrat Grobe aus Calbe a. S. Bankier Felix mit Frau aus Magdeburg. Direktor Kayser aus Hannover. Stadt-Tierarzt Demmin aus Zerbst. Leutnant Lehmann aus Oberg. Dr. Wolter mit Frau aus Cöln a. Rhein. Fabrikant Fritz Knöpfel aus Leutersdorf. Kais. ruff Hofpianistin Gräfin Gertrude Guillaume und Gabriele Guillaume aus Petersburg und Moskau. Königl. Kammermusiker Willy Herbort von Freeden und Assessor Beinert aus Berlin. Generaldirektor Ebeling aus Hannover. Ref. Schmidt aus Cölleda. Kaufleute: H. Blinoff aus Moskau. Elkan. Stern, L Bolck. H. Kurtz und Hans Schilling aus Berlin. Joh. Strauffer aus Nürnberg. S. Bach aus Neustadt a. d. Haardt. M. Grünbaum aus Breslau. Franz Schroeder und R Beer aus Hamburg. Graf und Grünfeld aus Dresden.

Hotel Kronprinz. Frau Professor D. Briefe mit Kindern aus Saarbrücken. Königl. Forstmeister Felix Schroth aus Rotenburg a. Fulda. Buchhändler Otto Steinwetz aus Lissa i. P. Ingenieur Otto Adam aus Hannov. Wilfel. Frau Waege aus Kassel. Arzt Hugo Ahlers aus Hamburg. Kaufleute: Carl Waege a. Cassel, Carl Lunge a. Berlin.

Wir suchen einen Herrn als

Reise-Inspektor

in direktem Verkehr für den Bezirk Halle. Günstige Vertragsbedingungen werden eingeräumt.

Herren, welche sich energisch der **Akquisition und Organisation** widmen wollen, werden um Einsendung ihrer ausführlichen Bewerbung nebst Photographie u. Lebenslauf gebeten.

Bremer Lebensversicherungs-Bank a. G. zu Bremen.

Aufgebot.

Der gerichtliche Taxator **Max Knoche** in Halle a. S. hat als Verwalter des Nachlasses der am 29. Juli 1904 in Halle a. S. verstorbenen Frau **Josephine Eigendorf** geb. **Liebelt** in Halle a. S. das Aufgebotsverfahren zum Zwecke der Ausschließung von Nachlaßgläubigern beantragt.

Die Nachlaßgläubiger werden daher aufgefordert, ihre Forderungen gegen den Nachlaß der verstorbenen Frau **Eigendorf** spätestens in dem auf

den 18. Januar 1905, mittags 12 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht, Kleine Steinstraße 7, II., Zimmer Nr. 31 anberaumten Aufgebotstermine bei diesem Gericht anzumelden.

Die Anmeldung hat die Angabe des Gegenstandes und des Grundes der Forderung zu enthalten; urkundliche Beweisstücke sind in Urschrift oder in Abschrift beizufügen.

Halle a. S., den 7. November 1904.

Königliches Amtsgericht, Abteilung 7.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Dekorateurs **Heinrich Kunz** in Halle a. S ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, sowie zur Anhörung der Gläubiger über die Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubiger-Ausschusses — der Schlußtermin auf

den 15. Dezember 1904, vormittags 11 Uhr

vor dem Königlichen Amtsgerichte hierselbst, Kl. Steinstraße 7, II, Zimmer Nr 31, bestimmt.

Halle a/S., den 12. November 1904.

Der Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts, Abteilung 7.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen der verehel. Kaufmann **Korn, Sophie** geb **Weisbart** in Halle a/S. wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Halle a/S., den 11. November 1904.

Königliches Amtsgericht, Abteil. 7.

Im Genossenschaftsregister betreffend **Spar- und Darlehnskasse des Gleichaubvereins** in Halle a. S., eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht zu Halle a. S., ist heute eingetragen: An Stelle von **Reinhold Jurk** und **Gustav Schneider** sind **Hermann Gaegling** und **Johannes Schpudorf**, beide in Halle a. S., in den Vorstand gewählt.

Halle a. S., den 10. Nov 1904.

Königliches Amtsgericht, Abt. 19.

Im Handelsregister Abteilung A Nr. 1504 betreffend die Firma: **Geo W. Silcox** in Halle a. S., ist heute eingetragen: Die Firma ist erloschen.

Halle a. S., den 11. Nov. 1904.

Königliches Amtsgericht, Abt. 19.

Im Handelsregister Abteilung A Nr. 1721 ist heute die Firma: **R. Fuchs, Möbel- und Ausstattungs-Geschäft** mit dem Sitze in Leipzig und einer Zweigniederlassung in Halle a. S. eingetragen. Inhaber des Geschäfts ist der Kaufmann **Hermann Sklarek** in Leipzig.

Halle a. S., den 9. Nov. 1904.

Königliches Amtsgericht, Abt. 19.

Im Handelsregister Abteilung A Nr 1521 betreffend die Firma: **Martin Giesenow, Bazar für Gelegenheitskäufe** in Halle a. S., ist heute eingetragen: Die Firma ist erloschen

Halle a. S., den 10. Nov. 1904.

Königliches Amtsgericht, Abt. 19.

Motor-Fabrik,

in Großstadt Sächs. bek., welche sich spez m. Anfertig v. Motoren (Gewerbe, Industrie u. Landwirtschaft befaßt, ist somt allen vorhand. Masch. u. Werkzeugen bei 15 000 M Kap. verk. Kaufmann höchst lukrativ. Unternehmen. Off. u **5620 P.** an die Exped.

Villa oder neues Wohnhaus

an bester Lage wird **zu kaufen gesucht.** Offerten mit Preis u. **B. w. 6968** an **Rudolf Mosse, Halle S.**

Rentables Zigarrengeschäft

gegen Kasse **zu kaufen gesucht.** Off. mit Preis sub **T. V. 1459** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

Hypotheken-Kapital

in kleineren u. größeren Posten habe ich unter **günst. Bedingungen auszuleihen**

C. Drebinger, Halle a. S.,
Burgstraße 50,
gerichtl. vereidigt. Taxator.

100,000 Mark

als erststellige **Hypothek**, auch geteilt, **auszuleihen.** Offerten von Selbstdarleihern unter **B. a. 6970** an **Rudolf Mosse, Halle.**

40,000 Mk. zur I. stch. Hypothek sof. oder später gesucht. Offerten u. **K. k. 6872** an **Rudolf Mosse,** Halle a/S.

6—7000 Mark

gute Hypothek, weit unter der Feuertaxe, **von sicherem Zinsnehmer sofort gesucht.** Offerten unter **A. E. 3152** an **Rudolf Mosse, Erfurt.**

Beteiligung

an Fabrik- oder kaufmännischem Geschäft mit 15—20.000 M sucht erfahrener Kaufmann. Off. u. **N. A. 295** an die Exped.

Bahn-Nähe

600 qm gr. Lagerschuppen,

besond. geeignet als Landw. Maschinen-Lager, oder Werkstatt f. Zimmerleute, Steinmetzen oder dergl., ist p. 1. Febr. 05 event auch früher im ganzen oder geteilt billig **zu verpachten.**

Näheres **Am Güterbahnhof 1,** p., **Kontor,** zu erfahren.

Laden, geräumig, m. gr. Ladenstube, sofort, passend für Kontor. **Sternstraße 3. Näheres II.**

Delitzscherstr. 2, I. Etg.

sowie mehrere Zimmer im Hinterhaus sofort oder später zu vermieten durch **Oskar Knoche,** Gr. Steinstr 63, II.

Wohnung, Mk. 750, per sof. o. sp. zu verm. **Zinskaserne 4, pt.**

Albrechtstraße 2 ist die **II. Etage,** 4 Stuben, Kammer, Küche u. Zubehör, für 550 Mark per 1. April 1905 **zu vermieten. Näheres daselbst.**

Sternstr. 7, 1. Et., 5 Zimmer, K., K., Bad, Zimmerl., reichl. Zubehör, 1. April 1905 zu verm. Besicht. zu jed. Tagesz. Näh. **Gr. Steinstr. 41.**

An ruhige Mieter

ist eine der Neuzeit entsprechend eingerichtete geräumige Wohnung, 4 Zimmer, Balkon, Küche, Badezimmer, Mädchenzimmer, Innentoilette per sofort oder später zu vermieten. Näheres **Gr. Brauhausstraße 17** im Druckerei-Kontor.

Bankhaus

Friedmann & Co.,

Halle a. S. Poststrasse 2.

An- u. Verkauf von Wertpapieren, Kontokorrent- u. Check-Verkehr, Diskontierung von Wechseln.

Getragene Kleidungsstücke und gebrauchte Möbel nimmt zur Weitergabe an Bedürftige dankend unsere Geschäftsstelle entgegen. Es genügt, durch eine Postkarte der Geschäftsstelle Wilhelmstraße 17. Hof I. mitzuteilen, daß sie durch autorisierten Boten die Sachen abholen lassen möge.

Der Verein gegen Armennot und Bettelei.
Professor Dr. Loofs

Erich Heine,
Goldschmied,
Geststrasse 65
Werkstatt für
Neuanfertigung, Umarbeitungen, Reparaturen und Gravierungen.
— R.-Sp.-V. —

Freundliche Wohnung

3 Zimmer u. Zubehör, per 1. Januar 05 **zu vermieten.** Näheres **Landsbergerstr. 65, I.**

Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sofort oder später zu v. Näh. Steinweg 25 Comptoir.

Neue Promenade 1

ist die 2. halbe Etage, 4 Zimmer, Küche, Balkon und Zubehör, per sofort oder später zu vermieten. Näheres **Gr. Brauhausstr. 17** im Druckerei-Kontor.

Freundliche Wohnung, 3 Stuben, Kammer, Küche u. Zub., an ruhige Leute 1. April 1905 für 460 Mark **zu vermieten. H. Lüders,** Obere Schulstr.

II. Etage, r., 600 M sof. oder später zu vermieten **Magdeburgerstr. 59.**

Lediger, zuverlässiger Buchhalter

sucht per sofort oder 1. Jan. dauerndes Engagement. Ia. Referenzen. Offerten unter **H. 1334** an die Expedition dieser Zeitung.

Täglich 15 bis 30 Mark

können verkehrsgewandte, arbeitsfreudige Herren aller Stände, selbst **als Nebenerwerb** jederzeit ehrlich ohne Auslagen verdienen. Offerten unter **J. C. 7550** bef. **Rud. Mosse, Berlin SW.**

Kochlernende

werden angenommen

Hotel Goldener Ring, Halle.

Halte dich warm

und trage

Seelenwärmer, Leibwärmer, Kniewärmer, Rückenwärmer, Brustwärmer, Magenwärmer, Nierenwärmer, Kopfwärmer, Fusswärmer, Sohlenwärmer, Armwärmer, Schulterwärmer, Pulswärmer, Ohrenwärmer, Bettschuhe, Zuavenjäckchen, Schulterkragen, Jagdwesten, Strickjacken, Strümpfe, Handschuhe, Kopfschals, Normal-Unterkleidung

für Damen, Herren und Kinder.

Zu haben in unübertroffener Auswahl zu billigsten Preisen bei

Julius Bacher,

Halle a. S., Leipziger Str. 12.
Fernsprecher 2629.
Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Akquisiteur

für Feuerversicherung unter günstigen Bedingungen gesucht. Offerten unter **B. t. 6987** an **Rudolf Mosse,** hier, erbeten.

Man bäckt Backen mit

Germania-Backpulver

Bestes der Welt! Millionenfach glänz. bewährt. Rezepte gratis. à 10 ₰, 6 Pakete 50 ₰. Überall erhältlich und in der Fabrik

Th. Franz, Hoflieferant
Gr. Märkerstr.

Gelber Teckel

entlaufen. Gegen hohe Belohnung abzugeben **Wilhelmstraße 6.**

Familien-Nachrichten.

Heute mittag 11 Uhr entschlief nach langem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Groß- und Schwiegervater, Bruder und Schwager, der Kaufmann

Otto Dietrich

im 58. Lebensjahre.

Freyburg a. U., 15. Nov. 1904.

In tiefer Trauer
Die Hinterbliebenen.

Heute abend gegen 8 Uhr endete der Tod die bitteren, mit grosser Geduld ertragenen Leiden unserer teuren, unvergesslichen

Frau Clara Oemisch

geb. **Glaser.**

Dies zeigen in grosser Betrübnis an

Die trauernden Hinterbliebenen.

Halle a S., Leipzig und Dresden.

Gestern abend 9 Uhr starb plötzlich am Herzschlag meine liebe Frau, unsere gute Mutter und Großmutter, Frau

Wilhelmine Walther

geb. Tempelhof

in 68. Lebensjahre.

Lauchstädt, 15. Nov. 1904.

Die trauernde Familie
Franz Walther.

Verlobt: Frl. Else Walther mit Herrn Gutsbesitzer Otto Scheibe (Döbern, Elsnig); Frl. Olga Wenzel mit Herrn Willy Wäger (Saalfeld, Bernburg); Frl. Meta Frieß mit Hrn. Hoschauspieler Bruno Hennel (Coburg); Frl. Clara v. d. Gönne mit Herrn Robert Thierolf (Wormstedt, Pfahlborn); Frl. Else Wendel mit Herrn Dr. med. Oskar Langemak (Magdeburg, Erfurt); Frl. Hermine Menkel mit Herrn Richard Pudenz (Ballenstedt, Suderode); Frl. Margarete Pölitz mit Herrn Fabrikbesitzer Ernst Pfeiffer (Zeitz).

Vermählt: Herr Heinrich Engelhardt mit Frl. Marga Siemers (Blankenheim i. Th.); Herr Bruno Scharf mit Frl. Toni Stiebritz (Wittenstedt bei Quedlinburg); Herr Rechts-Anwalt Dr jur. Paul Täschner mit Frl. Marie Czaskala (Leipzig).

Geboren: Sohn: Hrn. Dr. W Dieck (Wernigerode); Herrn Dr. M. Kempfe (Magdeburg); Herrn Philipp Michel (Göhren). — Tochter: Herrn Erich Rühlemann (Eisenach); Herrn Paul Bach (Gera).

Gestorben: Herr Hauptm. Walther v. Heyden (Torgau), Herr Kaufmann Rudolf Doyé (Dessau); Hr. Schneidermeister Wilhelm Bahlduhl (Dessau); Herr August Kämmer (Aschersleben); Frl. Meta Golewig (Nordhausen); Herr Kaufmann Heinrich Leiste (Wernigerode); Herr Tischlermeister Heinrich Hahn (Röthenrode); Herr Lehrer Martin Färber (Magdeburg); Herr Privatmann Albert Lane (Magdeburg); Herr Kaufmann Eugen Richter (Göthen); Dr. Georg Berg (Saalfeld); Herr Karl Göltzer (Gorndorf); Herr Bürgermeister Karl Ruder (Schorba); Herr Amtsvorsteher Hermann Steinbrück (Langenstalzka); Herr Karl Quickle (Saalfeld).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19041116027/fragment/page=0003

Fürstenbergbräu

Tafelgetränk Sr. Maj. des Kaisers.
General-Vertreter für Halle:
Alfred Scheibe
(C. G. Canitz)
Karlstraße 4, Telephon 398.

28000 Exemplare verkauft!

Der Umgang in und mit der Gesellschaft.

Von **Emil Rocco.**

Oktav, elegant ausgestattet. Geh. 3 ℳ, fein gebunden 4 ℳ

☞ Die Vielseitigkeit des Inhalts erzielt nachstehende Uebersicht; die Form der Darstellung ist von der Presse rühmend anerkannt worden.

Einleitung.

Persönliches: Die Haltung des Körpers. — Die äußere Erscheinung. — Die Toilette.

Aus der Gesellschaft: Der Besuch. — Einladungen. — Der Empfang. — Das Vorstellen. — Die Visitenkarte. — Vom Grüßen. — Die Unterhaltung. — Anredeformen. — Allgemeines über den Umgang mit Damen. — Winke zur Beherzigung für junge Mädchen. — Bei Tafel. — Musikalische Vorträge. — Dramatische Aufführungen. — Lebende Bilder. — Maskenball.

Aus der Familie: Geburt und Taufe. — Konfirmation. — Verlobung. — Polterabend. — Trauung. — Hochzeit. — Todesfall, Beerdigung, Trauer. — Logierbesuch, Trinkgelder, Dienstboten.

Aus der Oeffentlichkeit: Im Theater und Konzert. — Im Restaurant, im Café. — Auf der Straße. — Ueber das Reisen. — Vom Rauchen.

Verschiedenes: Etwas über Geschenke. — Allerlei Sport, Unterhaltungsspiele, Wetten. — Ueber Etikette bei Hofe. Hof-Rang-Reglement. — Der brieflische Verkehr. — Zur Geschichte des Tanzes. — Unser Tanzrepertoir. — Sachregister.

Ein vornehmes Handbuch des guten Tons!

Stimmen der Presse:

...Hoch erhaben über sämtlichen ähnlichen Büchern steht Roccos Umgang. .... Wir finden in demselben eine reiche Erfahrung und einen klaren, psychologisch geübten Blick für alles Unpassende und Unschöne im gesellschaftlichen Verkehr. Nicht nur jüngere Leser und Leserinnen, auch ältere Personen werden das munter, zum Teil humoristisch geschriebene Buch mit Vergnügen lesen." Bazar.

...Das Buch ist geschickt abgefaßt und unterrichtet in frischem, niemals belehrsamem Ton über gesellschaftliche Sitten. National-Zeitung.

...Ein geeignetes Lehrbuch ist Roccos Umgang in und mit der Gesellschaft. Es erzählt in anschaulicher Weise von den Umgangsformen in Gesellschaft, Familie und Oeffentlichkeit; ferner gibt es sehr interessante Ratschläge in Bezug auf Geschenke, Briefwechsel, Unterhaltung und gesellige Spiele. Deutsche Postzeitung.

Das Buch durchmustert die heutigen Umgangsformen der gebildeten Welt und beleuchtet sie in vornehmer Sprache zu zweckmäßiger Anwendung.

Halle a. S. **Otto Hendel,** Verlagsbuchhandlung.

Hotel „Prinz Heinrich"
Bernburger Straße. Tel. 2429.
ff. bürgerliches Verkehrslokal.
Vorzügliche Biere. Mittagstisch. Abend-Stamm.
Bier-Versand in Siphons zu 2, 3 und 5 Liter Inhalt.

Bitte.

Wie in früheren Jahren bitten wir unsere Mitbürger auch jetzt, uns abgelegte Kleidungsstücke bezw. Schuhwerk zur Verteilung an Bedürftige gütigst zuwenden zu wollen.
Auf kurze Mitteilung an unsere Auskunftstelle Kleine Klausstraße 14 werden Sachen zu jeder gewünschten Zeit durch eine legitimierte Persönlichkeit abgeholt. Hochachtungsvoll
II. Abteilung des Vereins für Volkswohl.
Dr. Bangert, Vorsitzender.

Theatertexte
hält vorrätig
Otto Hendel Buchhandlung.
Markt 24.

Operngläser bei **C. W. Trothe.**

Stadttheater Halle S.
Donnerstag den 17. November
63. Ab.-V. 3. V. Beamtenkarten gültig.

Maria Theresia.

Lustspiel in 4 Akten v. Frz. v. Schönthan.

Personen.

Maria Theresia, Kaiserin von Oesterreich	F. Wagner
Franz Stefan, Großherzog v. Toskana, ihr Gemahl	C. Alving
Maria Anna) ihre	— —
Maria Christina) Kinder	— —
Charlotte, Herzogin von Lothringen	M. Bruckmüller
Staatskanzler Graf Kaunitz	Fr. Berend
Oberstholmeisterin Gräfin Fuchs	M. Müller
Oberstholmeister Graf Khevenüller	W. Sieg
Josefa von Reisigshausen	M. Adolphi
Gustl Dobbelhof	H. Schramm
Fräulein von Schulhof	E. Naß
Gräfin Berchenfeld, Erzieherin d. Herzoginnen	M. Lübben
Marischka, Kinderfrau	E. Rasch
Metastasio, Hofdichter	E. Landerer
Hofrat Crusius	N. Nonnenbruch
Der Schloßhauptmann v. Stahlbrunn	J. Heinz
Leibarzt von Swieten	P. Jungk
Der Hofkontrolleur	F. Amberg
Heindoil, Leibkakat der Kaiserin	E. Lübben
Berthold, Kammerdiener des Großherzogs	M. Krüger
François, Kammerdiener des Grafen Kaunitz	M. Kaufmann
Ein Archiérentleibgardist	Fr. Dern.
Kleefeldt, Kammerherner	C. Stahlberg

Zeit der Handlung: Mitte des 18. Jahrhunderts. Ort: Wien.

Walhalla-Theater
Heute Mittwoch
keine Vorstellung!
Morgen Donnerstag
vollständig neues Programm!
10 neue !!!Attraktionen!!!
Siehe Anschlagsäulen!

Welt-Panorama Gr. Ulrichstr. 6, I. geöffn. v. 2—10.
Baden-Baden und der **Schwarzwald,** Wildbad, Murgtal, Triberger-Fall, usw.
Kaiser-Panorama Leipzigerstr. 88 I. geöffnet v. 2—10.
Der China-Krieg.

Babelsbergerscher Stenographen-Verein.
Donnerstag 8 Uhr abends **Sitzung** im „Gold. Schiffchen", Gr. Ulrichstr.

Männer-Turn-Verein.
Gegründet 1886.
A. Turnübung in der Schulturnhalle Friesenstraße an Freybergs Garten abends von 8—10 Uhr.
A. Für alte Altersklassen Dienstags und Freitags.
B. Altersriege Donnerstags.
C. Damenabteilung Mittwochs.
Anmeldungen werden entgegengenommen von den Herren: Schneidermeister **Häbicke,** An der Universität 2, Turnlehrer **Löfler,** Franckesche Stiftungen, Uhrmacher **Koch,** Leipziger Straße 44 und im Turnlokal.
Der Vorstand.

Jeden Donnerstag und Montag
Schlachtefest.
Bernhard Borgis,
Domplatz 10. Tel. 1833.
Feinste Rot-, Leber- u. Schwartenwurst, a Pfd. nur 80 Pfg.

Pracht-Hyazinthen
für Töpfe und Gläser, im Zimmer zu ziehen, diskret. Reichh. Preisk. kostenfr.
Ed. Poenicke & Co. m. b. H.
Delitzsch Nr. 23.

Tube 60 Pfg.

Es greift die Welt

KOMBELLA

laut, als bestes Mittel für die Haut!

Kombella fettet nicht, klebt und schmiert nicht, macht die Haut glatt, rosig zart und sammetweich, erhält die Frische und Anmut der Jugend. Schützt gegen rauhe, rote, spröde, rissige Haut, Blüten, Mitesser, Flechten etc.

Zu haben bei: **Oscar Ballin jr., Ernst Fischer, Paul Evers Nachf.,** Inh. **C. Kuhnt, M. Waltsgott Nachf., C. Kaiser Nachf.,** Inh. **M. Kleinau** in **Halle a. S.**

HEINRICH LANZ, MANNHEIM.
Größte und bedeutendste Fabrik Deutschlands für
Dampf-Dreschmaschinen u. Lokomobilen
Patent-Selbsteinleger — Patent-Strohpressen
Filiale: **Berlin W. 3,** Friedrichstraße 186.

Villa, 8 Zimmer, Friedenstr. bei Wittekind, mit schöner Aussicht, außerdem Villen-Baustellen, Friedenstr. und Advokatenweg, zu verkaufen. Näheres Albrechtstraße 43 bei **Th. Lehmann & G. Wolff,** Baumeister.

Laden, modern eingerichtet, Gr. Ulrichstr. 11, Neubau, allerbeste Geschäftslage, sof. zu verm. Näheres Brüderstraße 13

Leipzigerstrasse II. Etage.
Die von Herrn Rechtsanwalt **Gottzmann** bis jetzt bewohnte **II. Etage** Leipzigerstraße 91 ist wegen Todesfalls **sofort zu vermieten.** Näheres im Kontor, Hof rechts daselbst.

Buchhalter! firm in doppelter Buchführung, Bilanz-Abschlüssen, Korrespondenz, Krankenkassen, Gerichtswesen 2c., 9 Jahre in seiner jetzigen Stellung, sucht umständehalber v. 1./1. 05 oder schon früher anderweitig pass. Engagement. Gefl. Off. u. **U. K. 1471** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Schmeerstr. 20.

Bestempfohlener, zuverlässiger
Kaufmann,
Christ, in noch ungekünd. Stellung, 29 J., ledig, mit guter Handschr. u. all. Buchführungsaw. vertr., sucht b. bescheid. Anspr. z. 1. Jan. ev. früher Engagem. Ia. Zeugn. u. Refer. Offerten unter **M. 1316** an die Expedition.

Kaufmann, 38 J., langjähr. Besitz. e. rentabl. Nahrungsmittelfabr., sucht u. event. Einlage e. größ. Kapitals selbst. Stellg. in groß. Besch. oder a Inkaufnehm. e. Feuerversicherungs- Offerten unter **M. 5617** an die Exp.

Vorzüglich eingeführte, sehr angesehene
Lebens- und Unfall-Versicherungs-Gesellschaft
sucht
zu baldigem Eintritt einen gewandten und tatkräftigen
Reiseinspektor
gegen Gehalt, Reisespesen und hohe Provisionen. Bewerbungen mit Referenzen unter **K. 5721** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Köln a. Rh.**

Eine erfahrene Landwirtschafterin, die in der feinen Küche perfekt ist, wird zum 1. Januar 1905 auf ein Rittergut bei Merseburg gesucht. Gef. Off. unter **N. 15** postlag. **Mücheln.**

Heirat.
Witwer, Anfang 40, mit 6 Kindern im Alter von 2 bis 15 J., Beamter der Industrie, wünscht mit bürgerlichem Fräulein oder Witwe in annähernd gleichem Alter behufs baldiger Verheiratung in Verkehr zu treten.
Damen in geordneten Verhältnissen belieben gef. Offerten mit Photographie unter **P. S.** postlagernd nach **Cainsdorf** in **Sachsen** zu senden.

Reell! 2 Schwestern, alleinsteh., 21 u. 24 J., Barverm. je 380.000 Mark, möcht. sich sof. m. ehrenh. w. auch ganz vermögsl. Hrn. verh. Anfr. Bew. u. **„Veritas", Berlin N. 39** erb.

Damen finden ruhig., diskr. Aufenthalt bei Frau **Münzel,** Heb., Hannover, Grupenstr. 2.

---

ff. Russ. Salat Pfund 1 ℳ
Schinkenschmalz „ 70 ₰
Pökelknochen „ 50 ₰
Wurstschmalz „ 40 ₰
gepök. Knochenfleisch „ 20 ₰
Wilh. Nietsch sen., Inh. **Ernst Nietsch** Hoflieferant, Leipzigerstr. 77.

Empfehle prima
Fett-Gänse, כשר
Suppenhühner und Hähnchen,
sowie alle Sorten
Wurst und Fleischwaren,
ff. Aufschnitt,
prima Gänsewurst a Pfd. 1 60,
prima Wiener und Siedewürstchen.
Heute
frische Leberwurst.
S. Meyerstein,
Fleisch- u. Wurstwarenfabrik
mit elektrischem Betrieb,
Brüderstraße Nr. 10.
Telephon Nr. 2734.

Schwan
Dr. THOMPSON'S
TRADE-MARK — SCHUTZ-MARKE
SEIFEN-PULVER
das beste Waschmittel der Welt
Zu haben in den meisten Geschäften.

Bruno Heydrichs Konservat. für Musik und Theater.
Freitag, den 18. Novbr. 1904 abends 7½ Uhr im Saale des Konservatoriums, Poststrasse 21, **XXVI. Musikaufführung (Uebungsabend).**
Interessenten kann gegen vorherige Anmeldung beim Direktor der Zutritt gewährt werden.

Englischer Sprach-Unterricht wird nach der Methode Berlitz erteilt **Königstr. 1,** Eingang Kurzegasse. **Miss Flight.**

Franz. Unterricht erteilt Neuphilol. (7 Sem.), der franz. Sprache vollständ. mächtig. Offerten unter **5621 R.** an die Expedition.

Ehemann
Altertümer und Kunstgegenstände kauft, bemühe man sich in **Josts Altertumsgeschäft,** welches **große Auswahl in altmodischen Dekorationssachen bietet,** sowie Rococo- und Renaissance-Möbeln, Truhen, Schränken (geschnitzt), **gr. Vorsaalschrank, Innungs-Gegenständen,** Meißner und anderen Porzellanen, seltenen Vasen, Wand- und Kronleuchtern, getriebenen Silber-Geräten, darunter eine **prachtvolle Jardinière, Zinnsachen, Nippes und Oelgemälde.**
Jost, Leipzig,
Grimm. Steinweg 10, I.

Hüte in allen Preislagen werden modern angefertigt **Gütchenstr. 6, II. r.**

Plissee! **Giessmann.** Talamtstraße 8, vis-a-vis Marktkirche.

Eine Partie **neue Tischlampen und Ampeln,** Lederwaren, Puppen-Klinik, b. zu verk. **Gr. Steinstraße 41.**

Vom 22. d. M. stelle ich zum **Andreasmarkt in Buttstädt** beidran Wpe.-Andrä am Rohmarkt
ca. 40 Stck. beste dänische u. schleswig-holsteinische Fohlen im Alter von 1½ und 2½ Jahren zum Verkauf.
Hermann Francke aus **Seehausen** i. Alt.

Die Volksküchen
befinden sich: **I. Brunswarte 31**
II. Breitestraße 33.
Speisen werden verabreicht von 11 bis 1 Uhr täglich.
1 ganze Portion zu 25 Pfennig.
1 halbe „ „ 13 „
Marken zu ganzen und halben Portionen, welche an beliebigen Tagen in beiden Küchen verw. werden können, sind zu haben bei Herrn Kaufmann **Hille,** Geiststr. 68, bei Herrn **Hade,** Zimmerstraße 6, und bei Herrn Kaufmann **Ludwig Barth,** Leipzigerstr. 80, Nähe des Leipziger Turmes.
Die Verwaltung der Volksküchen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19041116027/fragment/page=0004